

Zahlen und Fakten zum Schuljahr 2011/2012

Beratungstelefone für Eltern, Schüler und Lehrer zu Start des Schuljahres 2011/12 geschaltet vom

**08.08. – 12.08.2011,
15.08. – 19.08.2011 und
22.08. – 26.08.2011**

jeweils von **Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 17:30 Uhr** und
jeweils am **Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Beratungstelefone:

Staatliches Schulamt Greifswald	<u>03834 595831</u>
Staatliches Schulamt Neubrandenburg	<u>0395 3803100</u>
Staatliches Schulamt Rostock	<u>0381 7000-78414</u>
Staatliches Schulamt Schwerin	<u>0385 588-78111</u>
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	<u>0385 588-7778</u>

Berufliche Schulen

Für Fragen rund um die Berufliche Bildung stehen ebenfalls im Bildungsministerium kompetente Gesprächspartner zur Verfügung unter der Rufnummer

0385 588-7568.

Schüler-, Lehrer- und Schulzahlen

Schüler/-innen an allgemeinbildende Schulen

	2010/11			2011/12		
	öffentlich	privat	gesamt	öffentlich	privat	gesamt
Einschulungen	11.421	1.292	12.713	11.200	1.700	12.900
Gesamtschülerzahl	117.466	11.978	129.444	120.000	12.600	132.600

Schüler/-innen an beruflichen Schulen

	2010/11			2011/12		
	öffentlich	privat	gesamt	öffentlich	privat	gesamt
Gesamtschülerzahl	40.201	4.253	44.454	34.000	3.500	37.500

Hauptberufliche Lehrkräfte

	2010/11			2011/12		
	öffentlich	privat	gesamt	öffentlich	privat	gesamt
allgemein bildende Schule	9.516	984	10.500	9.600	1.000	10.600
berufliche Schule	1.845	86	1.931	1.450	60	1.510
Gesamt	11.361	1.070	12.431	11.050	1.060	12.110

Schulen

	2010/11			2011/12		
	öffentlich	privat	gesamt	öffentlich	privat	gesamt
allgemein bildende Schule	503	72	575	495	74	569
berufliche Schule	35	29	64	33	30	63
Gesamt	538	101	639	528	104	632

**Entwicklung der Anzahl aller allgemeinbildenden Schulen in Mecklenburg-Vorpommern
nach der Organisationsstruktur**

Schulart, Org.form	Schuljahr					
	1992/93	1995/96	2001/02	2005/06	2010/11	2011/12
Grundschulen	309	336	246	282	231	228
Grundschulen mit Orientierungsstufe	16	10	7	5	24	24
Summe	325	346	253	287	255	252
Hauptschulen	2	2	1	0	0	0
Hauptschulen mit Grundschule	32	24	8	0	0	0
Summe	34	26	9	0	0	0
Realschulen	56	56	43	5	0	0
Realschulen mit Grundschule	62	41	24	2	0	0
Verbundene Haupt- und Realschulen	118	123	136	1	0	0
Verbundene Haupt- und Realschulen mit Grundschule	156	146	112	3	0	0
Regionale Schulen	0	0	0	122	88	85
Regionale Schulen mit Grundschule	0	0	0	56	48	50
Regionale Schule mit Kooperativer Gesamtschule im Aufbau	0	0	0	0	1	1
Summe	392	366	315	189	137	136
Gymnasien	92	95	84	67	45	44
Sportgymnasien	2	2	2	2	2	2
Gymnasien mit Grundschule	0	0	0	3	2	2
Gymnasien mit Regionaler Schulen bzw. Gymnasien mit Kooperativer Gesamtschule im Aufbau	0	0	0	1	1	1
Gymnasien mit Regionaler Schule und Grundschule	0	0	0	1	1	1
Abendgymnasien	4	4	4	4	4	4
Summe	98	101	90	78	55	54
Integrierte Gesamtschulen	14	15	16	12	12	10
Integrierte Gesamtschulen mit Grundschule	0	0	1	4	7	7
Integrierte Gesamtschulen mit Regionaler Schule im Aufbau	0	0	0	0	1	2
Integrierte Gesamtschulen mit Grundschule und Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	0	0	0	0	1	1
Kooperative Gesamtschulen	4	4	5	4	13	15
Kooperative Gesamtschulen mit Grundschule	0	0	0	3	6	6
Kooperative Gesamtschulen mit Grundschule und Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen	0	0	0	0	1	1
Summe	18	19	22	23	41	42
Waldorfschulen	0	2	3	3	3	3
Förderschulen	101	100	96	89	83	81
Förderschulen mit Grundschule	0	0	0	1	1	1
insgesamt:	968	960	788	670	575	569

**Entwicklung der Anzahl der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in
Mecklenburg-Vorpommern nach der Organisationsstruktur**

Schulart, Org.form	Schuljahr					
	1992/93	1995/96	2001/02	2005/06	2010/11	2011/12
Grundschulen	309	334	236	262	220	215
Grundschulen mit Orientierungsstufe	16	10	4	2	0	0
Summe	325	344	240	264	220	215
Hauptschulen	2	1	1	0	0	0
Hauptschulen mit Grundschule	32	24	8	0	0	0
Summe	34	25	9	0	0	0
Realschulen	56	56	43	5	0	0
Realschulen mit Grundschule	62	41	23	2	0	0
Verbundene Haupt- und Realschulen	118	123	136	0	0	0
Verbundene Haupt- und Realschulen mit Grundschule	156	146	110	1	0	0
Regionale Schulen	0	0	0	120	86	83
Regionale Schulen mit Grundschule	0	0	0	56	47	49
Regionale Schule mit Kooperativer Gesamtschule im Aufbau	0	0	0	0	1	1
Summe	392	366	312	184	134	133
Gymnasien	91	93	81	64	42	41
Sportgymnasien	2	2	2	2	2	2
Gymnasien mit Kooperativer Gesamtschule im Aufbau	0	0	0	1	0	0
Abendgymnasien	4	4	4	4	4	4
Summe	97	99	87	71	48	47
Integrierte Gesamtschulen	14	15	14	10	9	8
Integrierte Gesamtschulen mit Grundschule	0	0	0	0	1	1
Integrierte Gesamtschulen mit Regionaler Schule im Aufbau	0	0	0	0	1	2
Kooperative Gesamtschulen	4	4	4	4	13	14
Kooperative Gesamtschulen mit Grundschule	0	0	0	0	2	2
Kooperative Gesamtschulen mit Grundschule und Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen	0	0	0	0	1	1
Summe	18	19	18	14	27	28
Förderschulen	96	94	88	80	73	71
Förderschulen mit Grundschule	0	0	0	0	1	1
insgesamt	962	947	754	613	503	495

**Entwicklung der Anzahl der allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft in
Mecklenburg-Vorpommern nach der Organisationsstruktur**

Schulart, Org.form	Schuljahr					
	1992/93	1995/96	2001/02	2005/06	2010/11	2011/12
Grundschulen	0	2	10	20	11	13
Grundschulen mit Orientierungsstufe	0	0	3	3	24	24
Summe	0	2	13	23	35	37
Hauptschulen	0	1	0	0	0	0
Hauptschulen mit Grundschule	0	0	0	0	0	0
Summe	0	1	0	0	0	0
Realschulen mit Grundschulen	0	0	1	0	0	0
Verbundene Haupt- und Realschulen	0	0	0	1	0	0
Verbundene Haupt- und Realschulen mit Grundschule	0	0	2	2	0	0
Regionale Schulen	0	0	0	2	2	2
Regionale Schulen mit Grundschule	0	0	0	0	1	1
Summe	0	0	3	5	3	3
Gymnasien	1	2	3	3	3	3
Gymnasien mit Grundschule	0	0	0	3	2	2
Gymnasien mit Regionaler Schule	0	0	0	0	1	1
Gymnasien mit Regionaler Schule und Grundschule	0	0	0	1	1	1
Summe	1	2	3	7	7	7
Integrierte Gesamtschulen	0	0	2	2	3	2
Integrierte Gesamtschulen mit Grundschule	0	0	1	4	6	6
Integrierte Gesamtschulen mit Grundschule und Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	0	0	0	0	1	1
Kooperative Gesamtschulen	0	0	1	0	0	1
Kooperative Gesamtschulen mit Grundschule	0	0	0	3	4	4
Summe	0	0	4	9	14	14
Waldorfschulen	0	2	3	3	3	3
Förderschulen	5	6	8	9	10	10
Förderschulen mit Grundschule	0	0	0	1	0	0
insgesamt:	6	13	34	57	72	74

Erreichte Leistungen im Schuljahr 2010/11 und Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung in den Selbstständigen Schulen im Schuljahr 2011/12

Die Ergebnisse der Schulabschlussprüfungen des Schuljahres 2010/2011 sind vom Bildungsministerium erfasst worden und lassen folgende Bewertung zu:

1. Die Entwicklung zu mehr höherwertigen Abschlüssen setzt sich fort

Die Entwicklung der vergangenen Jahre zu mehr höherwertigen Abschlüssen hat sich auch im Schuljahr 2010/2011 fortgesetzt. Nach einer vorläufigen Auswertung haben zum Ende des Schuljahres 2010/2011 ca. 38 % der Schüler die Hochschulreife oder den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben.

Ein etwa gleich großer Anteil der Absolventen allgemeinbildender Schulen hat die Mittlere Reife erworben. Parallel dazu ist in den vergangenen fünf Jahren der Anteil der Absolventen mit Berufsreife um etwa ein Drittel zurückgegangen.

Mehr Jugendliche streben höhere Bildungsabschlüsse an, so dass sich die Lerngruppen, die die Mittlere Reife und das Abitur anstreben, verändert haben. Lehrerinnen und Lehrern ist es gelungen, Jugendliche mit den unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen für Leistungen zu begeistern, sie zu fördern und zu einem höherwertigen Abschluss zu befähigen.

Die Leistungen in den Gymnasien und in den Regionalen Schule sind stabil geblieben und haben sich teilweise sogar verbessert.

- Mit der Abiturdurchschnittsnote von 2,4 wird das über die letzten Jahre hinweg gleichbleibend hohe Niveau auch in diesem Jahr bestätigt.
- In der Mittleren-Reife-Prüfung haben sich die Durchschnittsnoten in den schriftlichen Prüfungen im Vergleich zum Vorjahr verbessert:
in Deutsch von 3,2 auf 3,1,
in Englisch von 3,2 auf 2,9 sowie
in Mathematik von 3,7 auf 3,2.

2. Die Quote der Jugendlichen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, liegt auf Vorjahresniveau

Der Anteil der Schulabgänger ohne Abschluss (4,8 %) wurde den vorläufigen Zahlen zufolge auf dem Niveau des Vorjahres gehalten.

Die Schulen haben in den vergangenen Jahren die individuelle Förderung zu ihrem Schwerpunkt erhoben. Mit der Einführung der Selbstständigen Schule haben die Schulen ihre Gestaltungsmöglichkeiten genutzt, um Förderstunden insbesondere für die leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler durchzuführen.

Die Schulen sind damit auf dem richtigen Weg. Ergebnisse dieser Weichenstellung werden erst nach mehreren Jahren intensiver Arbeit wirksam. Die Schulaufsicht und das Beratersystem unterstützen die Schulen daher weiterhin in ihrer Arbeit, um auch die lernschwächeren Jugendlichen zu einem Schulabschluss zu führen.

3. Die hohe Quote der Förderschüler bleibt eine Herausforderung

Ziel ist es, die mit 9,1 Prozent hohe Quote der Schulabgänger an Förderschulen zu senken. Die Förderschüler verlassen das allgemeinbildende Schulsystem zwar mit einem Förderschulabschluss, jedoch ermöglicht dieser Abschluss ihnen keinen nahtlosen Übergang in eine Berufsausbildung.

Die Schulen werden weiterhin daran arbeiten, auch diesen Jugendlichen einen anerkannten Schulabschluss zu ermöglichen. Eine stärkere integrative Beschulung, praxisorientiertes Lernen, der Einsatz von Sonderschullehrkräften an den Regelschulen sowie eine flexible Schulausgangsphase haben sich als geeignete Förderstrukturen erwiesen und werden in Zukunft ausgebaut.

Schlussfolgerungen für das Schuljahr 2011/2012

Die Schulen werden im Schuljahr 2011/2012 im Rahmen ihrer Qualitätsentwicklung konzentriert an folgenden Schwerpunkten arbeiten:

1. Stärkung der individuellen Förderung
2. Verbesserung der Lesekompetenz
3. Schulinterne Analyse der Vergleichsarbeiten und Abschlussprüfungen
4. Systematisierung der Berufsorientierung

Unterstützungssystem

Seit 01.08.2011 werden die Schulen des Landes M-V durch insgesamt 33 Beraterinnen und Berater des neu strukturierten Unterstützungssystems in ihrer organisatorischen und pädagogischen Entwicklung zielgerichtet und flexibel begleitet. Das Unterstützungssystem wird zentral durch das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQMV) organisiert und koordiniert. Die Dienst- und Rechtsaufsicht nehmen die Staatlichen Schulämter wahr. Die inhaltliche Ausrichtung wird mit der Schulaufsicht und dem IQMV vorgenommen.

Fortbildung der Lehrkräfte der Grundschulen

Im Schuljahr 2011/2012 werden an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen keine ersten und zweiten Klassen gebildet. Damit wird die integrative Beschulung von Kindern mit Beeinträchtigungen im Lernen landesweit auf die Jahrgangsstufe 2 aller Grundschulen ausgedehnt. Mit Ausnahme des Landkreises Rügen erfolgt eine Förderung der Kinder im Schuleingangsbereich in Diagnoseförderklassen oder in regulären Klassen an Grundschulen.

Die Lehrkräfte in Diagnoseförderklassen wurden seit 2005 landesweit im Rahmen des Projektes „Primarstufe“ in Fortbildungskursen auf die veränderten Anforderungen in der Unterrichtsarbeit vorbereitet. Die letzten Kurse wurden im Schuljahr 2010/2011 abgeschlossen.

Die Lehrkräfte zukünftiger 1. Klassen an den Grundschulen erhalten eine 2tägige Fortbildung zur Integration/Inklusion. Dazu wurden bzw. werden in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock zwei Veranstaltungen für jeweils ca. 200 Lehrkräfte am 15./16.06.2011 und 08./09.08.2011 durchgeführt. Für die Lehrkräfte von zukünftigen 2. Klassen wird eine 2tägige Fortbildung für Oktober 2011 vorbereitet.

Beratung

Der Ausbau integrativer Beschulungsangebote bedeutet eine intensive Unterstützung, Beratung und Begleitung von Schulen, Lehrern und auch Eltern und Kindern. Aus diesem Grund werden bereits mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 sechs Beraterinnen bzw. Berater für Integration und sonderpädagogische Förderung sowie vier Beraterinnen und Berater für Grundschulen ihre Tätigkeit an den Staatlichen Schulämtern in Rostock, Greifswald, Neubrandenburg und Schwerin aufnehmen.

Schulentwicklung

Für ca. 11.200 Erstklässler an den öffentlichen Grund- und Förderschulen finden in der Regel am Samstag, dem 13. August 2011, die Einschulungsfeiern statt.

Die Bildung von Eingangsklassen an Grundschulen bzw. Schulen mit Grundschulteil ist abgeschlossen.

Ausnahmegenehmigungen für Eingangsklassen mit weniger als 20 Schülerinnen und Schülern wurden für folgende Standorte erteilt:

- Grundschule Gammelín (LWL)
- Grundschule Brandshagen (NVP)
- Regionale Schule mit Grundschule Dassow (NWM)
- Grundschule Passow (PCH)
- Regionale Schule mit Grundschule Wesenberg (MST)

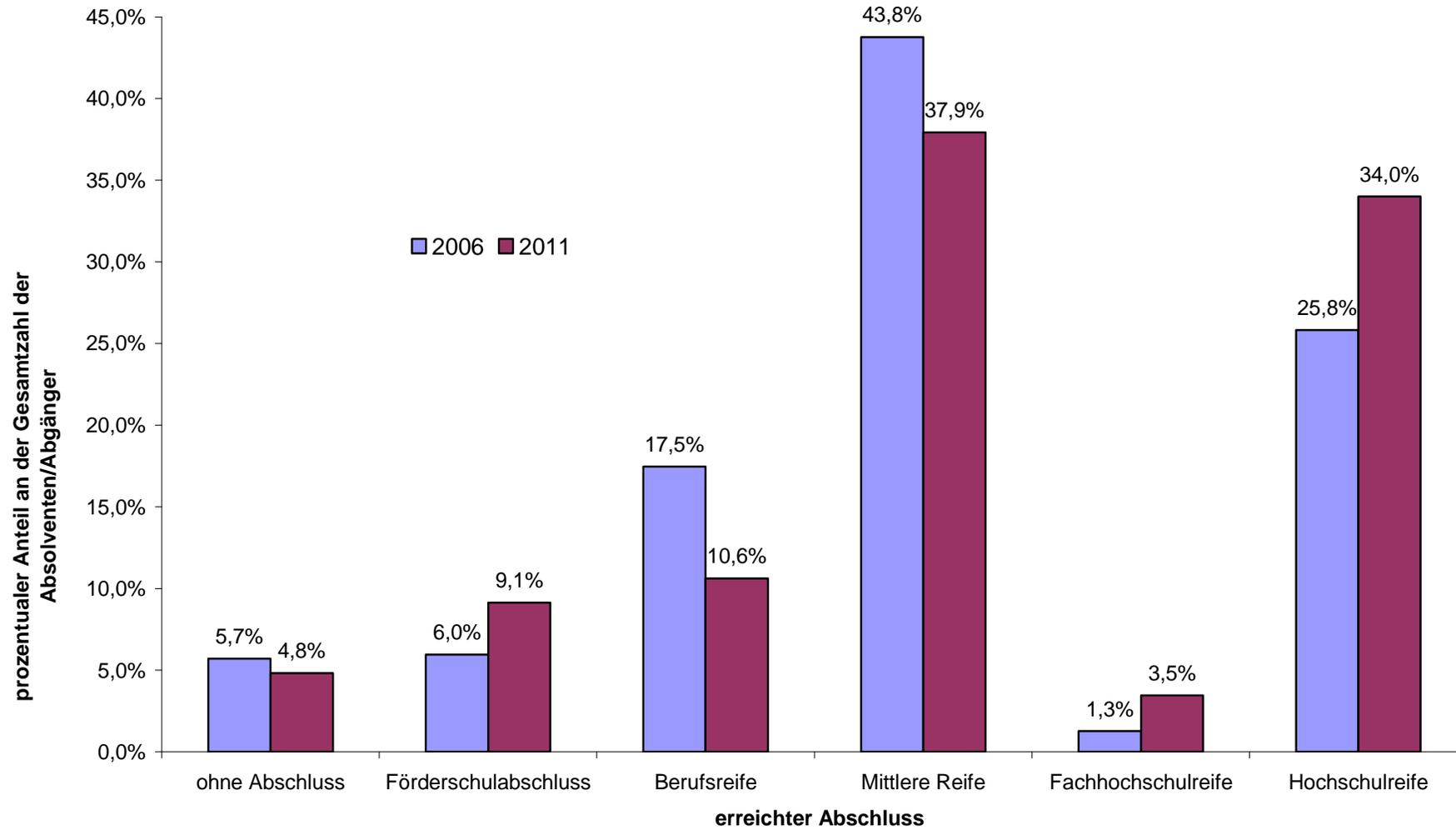
Entsprechend der Schulentwicklungspläne der Landkreise wurden zum Schuljahr 2011/12 die Grundschulen in Tarnow (GÜ), Groß Gievitz (MÜR) und Trent (RÜG) sowie Förderschulen in Franzburg und Grimmen (NVP) aufgehoben.

In Schwaan (DBR) und Penzlin (MÜR) sind die Grundschulen und die Regionalen Schulen zu einer Schule zusammengefasst worden, in Wittenburg (LWL) wurde aus der Regionalen Schule und dem Gymnasium eine Kooperative Gesamtschule gebildet.

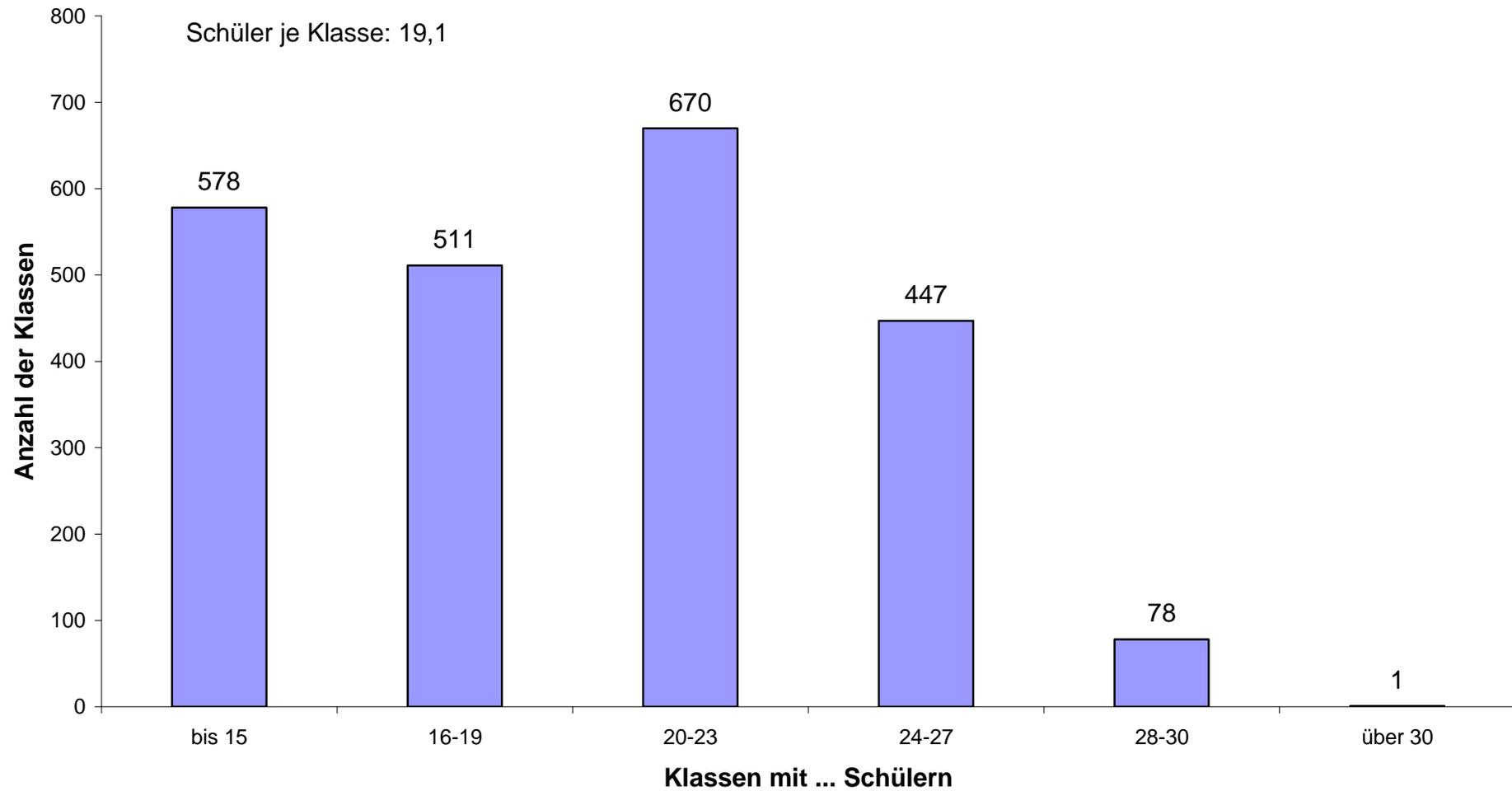
Entwicklung des Lehrpersonals

Der Beschäftigungsumfang für die Lehrkräfte steigt auch in diesem Schuljahr weiter an. Im Grundschulbereich gilt bereits Vollbeschäftigung. Im Durchschnitt aller weiterführenden Schulen liegt der Beschäftigungsumfang der Lehrkräfte in diesem Schuljahr mit rund 86 % inzwischen wieder auf dem Niveau von 2003. Mit dem Schuljahr 2014/15 wird diesen Lehrkräften die Vollbeschäftigung angeboten.

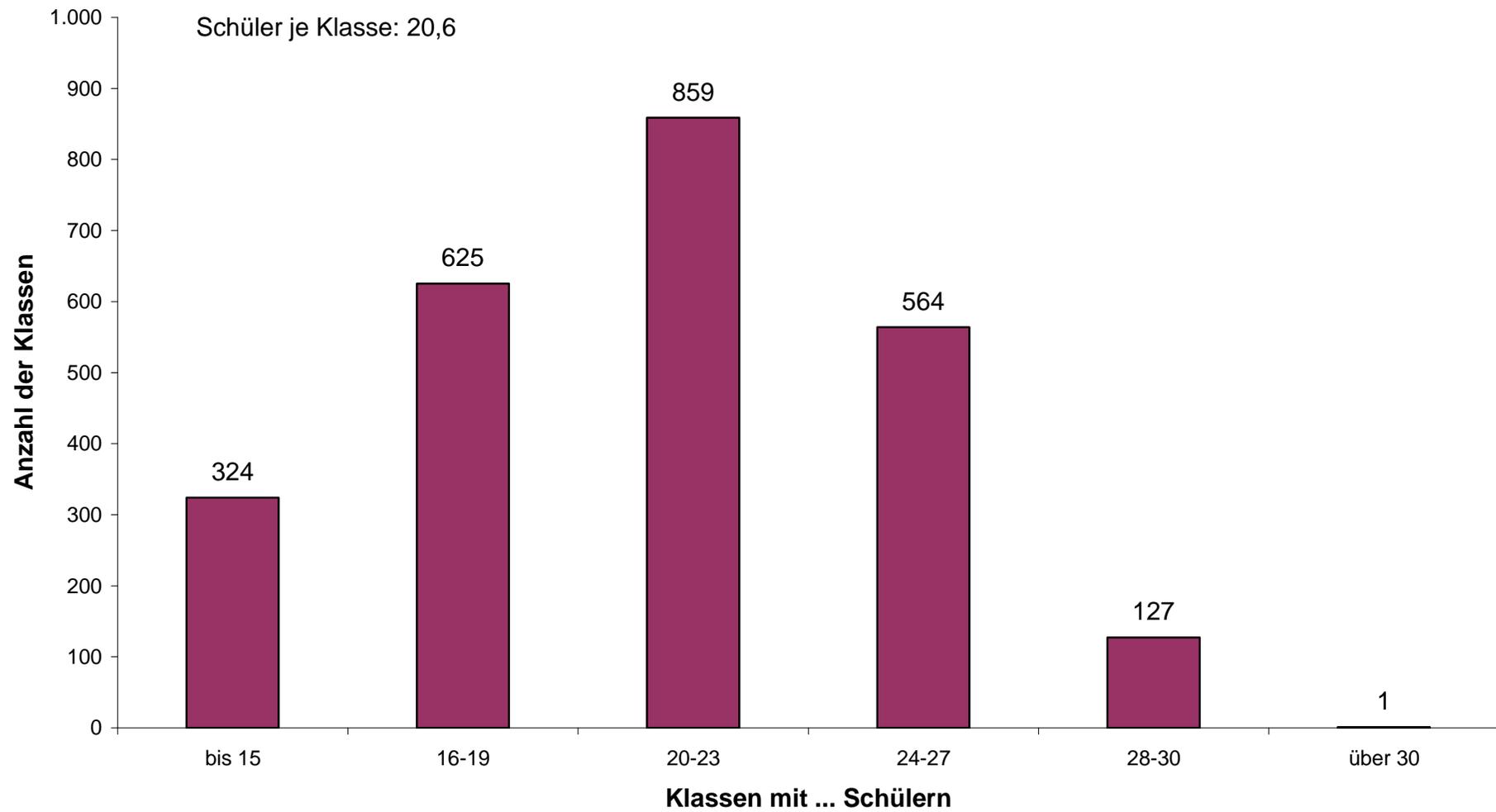
Entwicklung der Absolventen/Abgänger der allgemein bildenden Schulen des Landes M-V nach Abschlussarten



**Klassengrößen im Schuljahr 2009/10 an öffentlichen allgemein bildenden Schulen
hier: Primarbereich (ohne Förderschulen)**



**Klassengrößen im Schuljahr 2009/10 an öffentlichen allgemein bildenden Schulen
hier: Sekundarbereich I (ohne Förderschulen)**



**Klassengrößen im Schuljahr 2009/10 an öffentlichen allgemein bildenden Schulen
hier: Primarbereich und Sekundarbereich I (ohne Förderschulen)**

